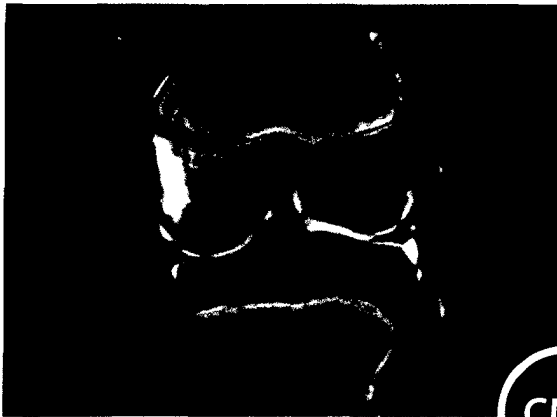




### 16 Was tun, wenn Patienten aggressiv werden?

Wut über einen vermuteten Therapiefehler, Rache für den vermeintlich ärztlich verschuldeten Tod eines Angehörigen – die Motive für Gewalttaten gegen Mediziner sind vielfältig. Wichtig ist es, dass Ärzte ein Konzept für den Selbstschutz erarbeiten.



### 21 CME: Patellaluxation

Bei der Patellaluxation sind die akute traumatische, die rezidivierende, die habituelle, die kongenitale und die chronische Form zu unterscheiden. Für eine optimale Behandlung sind exzellente Anatomiekenntnisse unverzichtbar.

## Literatur kompakt

12 Aktuelle Studien kurz referiert

## Im Blickpunkt

16 Bedroht, beschimpft, geschlagen  
Vom Helfer zum Opfer: Gewalt gegen Ärzte

## Fortbildung

- 21 **CME: Gute Anatomiekenntnisse wichtig für Therapie Patellaluxation: Risikofaktoren, Diagnose und patientenorientierte Therapie**  
*M. Köhne, E.-O. Münch*
- 30 **CME-Fragebogen**
- 32 **Wegweiser durch einen unübersichtlichen Dschungel Stärken und Grenzen verschiedener Operationen zur Knorpelrekonstruktion**  
*P. C. Kreuz*
- 38 **Studienergebnisse uneinheitlich, Langzeitergebnisse fehlen noch Individualisierte Knieendoprothetik: Modetrend oder echte Innovation?**  
*H. Gollwitzer*

## Medizin aktuell

- 45 **Medizinische Fachmedien im Umbruch**  
„Über die neuen Medien erhalten die Leser einen erheblichen Mehrwert“
- 48 **Der Beschluss 290 stiftet allgemeine Verwirrung**  
Wirbelsäulennahes Kortison und der Bewertungsausschuss

## Wie Sie uns erreichen

### Redaktion

Dr. med. Brigitta Schneider  
E-Mail: brigitta.schneider@springer.com  
Telefon 089 203043-1406  
Fax 089 203043-3-1406

Verlag Urban & Vogel GmbH  
Aschauer Str. 30  
81549 München

### Chefredaktion

Dr. med. Michael Pieper  
Chefarzt der Orthopädie  
MediClin Bad Meinberg  
Parkstraße 45-47  
32805 Horn-Bad Meinberg

Prof. Dr. med. Klaus A. Milachowski  
Theatinerstr. 35  
80333 München



## Titelbild

zum CME-Thema  
„Patellaluxation“



### 52 Freie Fahrt für Rollis

Gerade in orthopädischen Praxen sollte es selbstverständlich sein, dass auch Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer die Räume ohne Hindernisse betreten bzw. befahren können. Das gilt natürlich auch für Toiletten. Wir geben Tipps, wie Sie Barrieren finden – und beseitigen können.



### 58 Praxisdaten in der Wolke: Restrisiken minimieren

Cloud-Computing liegt zwar im Trend, die Auslagerung sensibler Patientendaten ist aber nicht ohne Risiken. Software-Hersteller arbeiten daran, Sicherheitslöcher zu stopfen.

## IGOST-Mitteilungen

- 50 **Schmerzspritzen**  
Die Zwei-Klassen-Medizin ist tot, lang lebe die Zwei-Klassen-Medizin!
- 51 **IGOST-Termine**

## Praxis konkret

- 52 **Hürden abzubauen, ist oft gar nicht so schwierig**  
Barrierefreiheit in der Praxis
- 55 **Nur Vertreter müssen nicht genehmigt werden**  
Assistenten in der Kassenpraxis rechtssicher beschäftigen
- 56 **Round-Table mit der Deutschen Bank zur Praxisübergabe**  
„Ärztliche Selbstständigkeit ist attraktiv!“
- 58 **Medical Cloud**  
Gibt es doch eine sichere Datenwolke für Praxen?
- 62 **Vertreterversammlung der KBV**  
Ärzte positionieren sich für den Wahlkampf

## Prisma

- 68 **Eine anatomische Sammlung vom Feinsten**  
Das Cabinet der Doctores Meckel
- 70 **Der besondere Fall**



springermedizin.de  
auf Twitter

[www.twitter.com/springermedizin](http://www.twitter.com/springermedizin)

## Rubriken

- 03 Editorial
- 08 Panorama
- 63 Pharmaforum
- 71 Vorschau
- 71 Impressum

## Newsletter

### UPDATE ORTHOPÄDIE

Alle 14 Tage das Neueste aus Forschung und Berufspolitik bietet Ihnen der Online-Newsletter UPDATE ORTHOPÄDIE. Für diesen kostenlosen Dienst können Sie sich anmelden unter:

[www.springermedizin.de/orthopaedie-und-rheuma](http://www.springermedizin.de/orthopaedie-und-rheuma)